

Die Erzählung vom letzten Abendmahl.

Eine Handreichung für ein Tischabendmahl zu Hause.

Zum Gründonnerstag 2020

Jesus hat beim Pessachmahl Abschied von seinen Freunden genommen. Wir erinnern uns an dieses Tischabendmahl gerne zu Gründonnerstag in der Kirche. In diesem Jahr geht das nicht, weil wir uns nicht versammeln können. Aber zu Hause können wir als Familie oder auch alleine an Jesus denken. Das Pessachmahl feiern Juden bis heute in kleiner Gemeinschaft zu Hause. So feiern wir nun auch das Abendmahl in unserem Haus.

Wein oder Traubensaft, Brot, ein Schälchen mit Salz und ein Fläschchen Öl stehen in der Mitte des Tisches. Jeder Teilnehmer hat einen Teller und ein Glas vor sich stehen.

Lesung I: Genesis 1,27 - 31

Segenswort: Gesegnet bist Du, Gott, der Du den Weizen wachsen lässt. Gesegnet bist Du, der Du die Trauben aus der

Erde hervorbringst. Gesegnet bist Du, Gott, der Du uns geschaffen hast zu deinem Bilde.

Lesung II: Markus 14,3-9 Die Salbung Jesu

(Öl wird in das Schälchen mit Salz gegossen. Ein Glas Wein oder Saft wird eingegossen.)

Wir erinnern uns an diesem Abend an das Abschiedsmahl Jesu. Er hat seine Freunde eingeladen, um mit ihnen Pessach zu feiern. Er hat sich mit ihnen erinnert an die Freiheit, die Gott seinem Volk geschenkt hat. Er hat vorausgeblickt auf Gottes Reich und Seine Gerechtigkeit, die anbrechen wird. Er hat das Brot und den Wein gesegnet. Er hat ihnen gesagt: der Wein, den ihr trinkt - das ist mein Blut. Ich gebe mein Leben für Euch. Das Brot, das ihr esst - das bin ich selbst. Ich bin Euer Leben. Und er aß und trank mit seinen Freunden.

Lesung III: Lukas 22,14-18

Segenswort

Gesegnet bist Du, Gott, der Du deinen Sohn für uns dahin gabst. Gesegnet bist Du, der Du uns erlöst hast von unserer Sünde. (Die Teilnehmer trinken den Wein, den Saft. Das Brot wird geteilt in so viele Stücke, wie Teilnehmer am Tisch sind.)

Gedenken und Gebet

Einer der Freunde Jesu, Judas, hat Jesus verraten. Jesus wurde gefangen genommen, verspottet, geschlagen, verurteilt, gekreuzigt. So war das Mahl, das Jesus mit seinen Freunden feierte, ein Abschiedsmahl. Eine Station auf dem Weg seines Leidens. - Stille - Wir beten:
Guter Gott - Nichts haben wir in den Händen, was wir Dir geben könnten. Keine Tat haben wir vollbracht, die Deine Liebe ins Werk setzt. Du hast uns geliebt, bevor wir in die Welt gekommen sind. Du hast uns erwählt in deinem Sohn, bevor wir Deiner gedacht haben. Du hast uns zu deinen Freunden gemacht, als wir dich noch nicht kannten.
Wir danken wir für deine Güte.

Wir bitten Dich: vergib uns heute, worin wir schuldig geworden sind an uns selbst, an unseren Nächsten und an Dir. Heilige uns durch und durch.

Gott, erbarme Dich!

Stille

„Unser Herr Jesus Christus,
in der Nacht, da er verraten ward, nahm er das Brot, dankte und brach's und gab's seinen Jüngern und sprach: Nehmet hin und esset, das ist + mein Leib, der für euch gegeben wird. Solches tut zu meinem Gedächtnis.

Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Mahl, dankte, gab ihnen den und sprach: Nehmet hin und trinket alle daraus, dieser Kelch ist der neue Bund in +meinem Blut, das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Solches tut, sooft ihr's trinket, zu meinem Gedächtnis.

Vaterunser im Himmel ...

Den Teilnehmern wird das Brot gereicht mit den Worten: Nimm hin, das Brot des Lebens. Die Teilnehmer essen das Brot. Den Teilnehmern wird dann nacheinander Wein eingegossen. Jeweils mit den Worten: Der Kelch des Heils, für Dich. Die Teilnehmer trinken nacheinander, wenn Ihnen das Wort zugesagt wurde.

Gebet

Gott, wir danken Dir:

Für das Brot, das wir teilen, für den Wein, der uns stärkt.

Für deinen Sohn, der heute mit uns ist.

Für deinen Geist, der uns verwandelt.

Gott, wir bitten Dich:

Für alle Christen, die das Mahl des Herrn feiern,

In ihrem Haus, an ihrem Ort, an diesem Tag,

dass sie durch Christi Liebe eins werden im Glauben.

Gott, wir bitten Dich:

Für die Menschen ohne Heimat,

Die geflohen sind und vertrieben wurden,

Die gelitten haben und Angehörige verloren.

Wir bitten Dich für die Geflüchteten in den Lagern,
Ihr Elend beschämt uns in Europa.

Wir bitten Dich:

Sende deinen Geist der Gerechtigkeit.

Dass wir das Rechte tun und Not beenden.

Gott, wir bitten Dich: Erbarme Dich - Amen!

Das übrige Brot wird geteilt, und in das Öl getaucht und gegessen.